

Express – PRA zu *Aphis spiraecola*

– Auftreten –

erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 25. September 2015. Zuständiger Mitarbeiter: Dr. Peter Baufeld

Anlass: Auftreten im Bundesland Brandenburg

Express - PRA	<i>Aphis spiraecola</i> Patch		
Phytopsanitäres Risiko für DE	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Phytopsanitäres Risiko für EU-MS	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Sicherheit der Einschätzung	hoch <input checked="" type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input type="checkbox"/>
Fazit	<p>Die Grüne Zitronenblattlaus <i>Aphis spiraecola</i> ist im mediterranen Raum und der Schweiz bereits weit verbreitet und kommt des Weiteren in Russland (westlich des Urals), in Osteuropa, Österreich, Frankreich und Süddeutschland vor. Ein weiteres Vordringen nach Norden ist wahrscheinlich.</p> <p>Die Blattlausart ist polyphag und befällt unter anderem Karotten, Paprika, <i>Prunus</i>-Arten, <i>Crataegus</i>, Kartoffeln und Mais.</p> <p><i>Aphis spiraecola</i> wird aufgrund der weiten Verbreitung und des Vorkommens in Süddeutschland nicht als Quarantäneschadorganismus eingestuft, § 4a der PBVO ist demnach nicht anzuwenden.</p>		
Taxonomie	Hemiptera, Aphididae		
Trivialname	Green citrus aphid, Spiraea aphid, Grüne Zitronenblattlaus		
Synonyme	<i>Aphis citricola</i> van der Goot		

*Phytopsanitäres Risiko bedeutet: Die Gefahr der Ein- und Verschleppung eines Schadorganismus und des daraus folgenden Schadens.